

Bernhard-Weiß-Str. 6  
10178 Berlin-Mitte

U + S Alexanderplatz

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ■ Bernhard-Weiß-Str. 6 ■ D-10178 Berlin

[www.berlin.de/sen/bjf](http://www.berlin.de/sen/bjf)

**An die allgemeinbildenden und beruflichen  
Schulen im Land Berlin**

Geschäftszeichen I A 3

Bearbeitung

Zimmer

Telefon

Zentrale ■ intern

Fax

E-Mail

16.12.2020

**Einsatz mobiler Teststellen an Schulen**

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen der Berliner Teststrategie standen den Dienstkräften der Berliner Schulen bisher Teststellen zur asymptomatischen Testung zur Verfügung. Diese Teststrategie wird jetzt durch den Einsatz mobiler Teststellen ergänzt.

Acht mobile Teststellen (Busse) mit medizinisch ausgebildetem Personal fahren zu Schulen, in denen ein erhöhtes Aufkommen an positiv getesteten Dienstkräften zu verzeichnen ist. Durch die zeitnahe Testung vor Ort ist es möglich, den Unterricht und die ergänzende Förderung und Betreuung mit den Dienstkräften fortzusetzen, die negativ getestet wurden und somit der weiteren Verbreitung des Virus vorzubeugen. Insgesamt können täglich bis zu 1.600 Testungen vorgenommen werden.

Mit diesem Schreiben wollen wir Sie über die operative Umsetzung dieser mobilen Testung informieren.

**An welchen Schulen werden die Testungen durchgeführt?**

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wertet täglich die eingehenden Meldungen bezüglich positiv getesteter Dienstkräfte (pädagogisches und nichtpädagogisches Personal) aus und erstellt eine abgestimmte Prioritätenliste der zu testenden Einrichtungen.

Für den Bereich der Schulen werden die Prioritäten anhand der täglichen Eintragungen der Schulen ins Portal zu positiv getesteten Dienstkräften festgelegt. Dabei werden Meldungen der letzten drei Tage in Trends zusammengefasst.

Diese Liste wird bis spätestens 16 Uhr des Meldetages an die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (SenGPG) übersandt, die daraufhin die Tourenliste für den folgenden Tag zusammenstellt.

In der Liste werden für jede Einrichtung folgende Informationen übermittelt:

- die Anzahl der voraussichtlich zu testenden Personen (also der Dienstkräfte vor Ort)
- Adresse des Schulstandortes nebst Ansprechpartner, Telefonnummer, Mailadresse.

Zentrales E-Mail-Postfach (auch für Dokumente mit elektronischer Signatur): [post@senbjf.berlin.de](mailto:post@senbjf.berlin.de)



Als Ansprechpartner für die SenGPG wird grundsätzlich die Schulleiterin/der Schulleiter benannt. Schulintern kann die Übertragung der organisatorischen Aufgaben auch auf andere Dienstkräfte erfolgen.

**Wie erfahren die Schulen von der Durchführung der Testung an ihrem Standort?**

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie informiert die Schulen und die entsprechenden Schulträger vorab, dass sie auf der Prioritätenliste stehen. Die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung kontaktiert die Einrichtungen und teilt konkret mit, wann der Testbus kommt.

**Was wird vor Ort benötigt?**

Vor Ort benötigen die Testbusse einen Stellplatz entweder direkt auf dem Schulhof oder unmittelbar vor dem Schulgelände. In der Schule wird ein Raum mit Tischen und Stühlen benötigt, in denen das medizinisch ausgebildete Testpersonal die Testungen durchführt. Der genutzte Raum muss anschließend gereinigt und desinfiziert werden. Darüber werden die Schulträger informiert. Der angefallene Testmüll wird durch das Testpersonal entsorgt.

**Wann wird getestet?**

Getestet wird montags bis freitags in der Zeit von 10 Uhr bis 19 Uhr. Die Testzeit kann bei Bedarf auch auf die Wochenenden ausgedehnt werden.

**Wer wird getestet?**

Getestet werden alle symptomfreien Dienstkräfte, die diese Testung wünschen und eine Einverständniserklärung unterschreiben. Die Testungen erfolgen ausschließlich auf der Basis von Freiwilligkeit.

**Testergebnis**

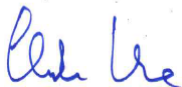
Wird eine Dienstkraft positiv getestet, erfolgt sofort vor Ort eine Nachtestung mit einem PCR-Test, um die Schnelltestung zu verifizieren. Die Dienstkraft begibt sich danach unmittelbar in die häusliche Quarantäne und wartet das Ergebnis des PCR-Tests ab.

Bei einem negativen Test kann die Dienstkraft den Dienst unmittelbar fortsetzen.

Das beschriebene Verfahren zur mobilen und zeitnahen Testung des gesamten pädagogischen und nichtpädagogischen Personals trägt dazu bei, die Verbreitung des Virus einzudämmen, Infektionsketten zu erkennen und zu unterbrechen – und somit Schülerinnen, Schüler und Dienstkräfte betroffener Einrichtungen vor weiterer Ansteckung zu schützen.

In diesem Sinne bitten wir um Ihre Unterstützung und bedanken uns für Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Blume  
Leiter der Abteilung I



Mirko Salchow  
Leiter der Abteilung IV (komm.)